

Presseinformation

20. Oktober 2008

LH Pröll dankte Psychosozialem Akutteam für großartigen Einsatz Gibt den Betroffenen wieder Mut, Hoffnung und Zuversicht

Unfälle und Katastrophen zählen zu den schlimmsten Momenten im Leben. Das Psychosoziale Akutteam Niederösterreich unterstützt die Betroffenen, die furchtbaren Ereignisse zu verarbeiten. „Mit dem Ziel, den Betroffenen und deren Angehörigen wieder Mut, Hoffnung und Zuversicht zu geben“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“.

Die Dienste des Akutteams, das im Jahr 2001 ins Leben gerufen wurde, werden vom Land Niederösterreich finanziert und stehen den Betroffenen kostenlos zur Verfügung. Allein im Vorjahr war das Team 325 Mal im Einsatz. Für den Landeshauptmann der Beweis, wie notwendig und wie wichtig diese Hilfe ist. „Wir wollen den Menschen in unserem Land damit auch das Gefühl geben, dass in Niederösterreich niemand allein gelassen wird, der Hilfe braucht.“ Diese Hilfe und dieses Miteinander stärken auch den Zusammenhalt im Land, ist Pröll überzeugt.

Das Akutteam ist nach Unfällen mit Todesfolgen, Katastrophen, Gewalttaten, Suizid und vieles andere mehr immer wieder mit extremen Ereignissen und mit großem Leid konfrontiert. Diese Aufgabe ist damit auch eine enorme Belastung für die Helfer, die landesweit und rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Deshalb kommen in diesem Team speziell ausgebildete Psychologen, Psychotherapeuten, Ärzte und Sozialarbeiter zum Einsatz. „Das Akutteam ist somit auch eine wichtige Säule Niederösterreichs auf dem Weg zu einer sozialen Modellregion“, so Pröll, der allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großartigen Einsatz und ihre vorbildliche Hilfe dankte.

Weitere Informationen zum Psychosozialen Akutteam NÖ: Telefon 02742/9005-17425, e-mail akutteam@noe-lak.at, <http://www.akutteam.at/>.